

geflügelte Gedanken

Gedichtesammlung

Von Saki-hime

Kapitel 22: Gaia weint

Stürme wehen, Tropfen tanzen;
lassen kaum etwas an seinem Ort,
Tränen schlagen ein wie Ritterlanzen!
Still! Sie begehen auch so manchen Mord...

Berge brechen, Lava fließt;
lassen kaum etwas in seiner Form,
Funken gleich den Pfeilen schießt!
Geduld! Sie sind Samen einer neuen Norm...

Fluten kommen, Brecher stoßen;
lassen kaum etwas im richt'gen Lot,
Wellen zeigen der Schilder Possen!
Sieh! Ganz unten ist der dunkle Tod...

Platten zittern, alles tobt;
lassen kaum etwas in einem Ganz,
Schluchten tief vom Kriegshorn gelobt!
Lass! Das alles hier ist der Epoche letzter Tanz...